



## **Informationen zu den Challenge Events Nachhaltige Mobilität und Energiewende im Juli 2023**

Die Challenge Events zu den Themen **Energiewende** und **Nachhaltige Mobilität** sind Teil des Projektes „**Technologische und zugleich soziale Innovationen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit - WM-Social Innovation Challenge 2.0**“, welches vom **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus** Baden-Württemberg gefördert wird. Das Projekt wird vom **Steinbeis Europa Zentrum** durchgeführt.

Die Challenge Events sollen relevante Akteure aus unterschiedlichen Sektoren zusammenbringen, um Lösungen für soziale Herausforderungen in Baden-Württemberg zu entwickeln. Mehrere in den Veranstaltungen entwickelte Lösungsansätze werden als Pilotprojekte ausgewählt und vom Steinbeis Europa Zentrum über mehrere Monate in ihrer Entwicklung begleitet und unterstützt, unter anderem in Form von Workshops. Hierbei sollen gesamtheitliche Lösungen gesellschaftlicher Herausforderungen entstehen und gezielt gefördert werden, die sich langfristig wirtschaftlich selbst tragen. Die Innovationen können in verschiedenen Organisationsformen Ausdruck finden, z.B. als neu gegründetes Unternehmen, als GmbH oder Genossenschaft oder auch als Projekt innerhalb eines Unternehmens.

Das erste Challenge Event zum Thema **Nachhaltige Mobilität** wird am **4. Juli 2023** in Stuttgart stattfinden. Mobilität ist im Wandel, ob im motorisierten Individualverkehr, in der Logistik, beim ÖPNV oder mit dem Rad und zu Fuß. Daraus ergeben sich vielfältige Herausforderungen. Nachhaltige Konzepte, die bestmögliche Kompromisse zwischen allen nachvollziehbaren Interessen finden, werden dringend gesucht. Sie entstehen am besten unter Einbezug aller Interessensgruppen.

Das zweite Challenge Event zum Thema **Energiewende** wird am **11. Juli 2023** in Freiburg stattfinden. Baden-Württemberg hat sich das ehrgeizige Ziel gesteckt, bereits im Jahr 2040 98% des Stroms aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Doch nicht nur der Abschied von fossilen und nuklearen Brennstoffen steht im Fokus der Energiewende, die zweite Säule ist das Senken des Energieverbrauchs, also das Einsparen von Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz – ob bei Produktion, Wärme, Bau oder Mobilität. Um gleichzeitig Energiesicherheit zu gewährleisten, den

Klimawandel zu begrenzen und dabei Bürger:innen aktiv mit einzubinden, sind neue, kreative Lösungen nötig, die die Perspektiven aller Beteiligten berücksichtigen.

Hintergrund des Projektes bildet die **europaweite Studie zu neuen Technologien und sozialen Innovationen**, die vom Steinbeis Europa Zentrum in Kooperation mit dem Centrum für soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg 2019 veröffentlicht wurde. Hier wurde als eine der größten Herausforderungen für den Erfolg sozialer Innovationen die nötige Zusammenarbeit von Akteuren aus unterschiedlichsten Bereichen und unterschiedlichsten Organisationen identifiziert, die sich in der Vergangenheit nur selten und oft zufällig ergeben hat. Ziel des Projektes ist es daher, relevante Akteure aus unterschiedlichen Sektoren zusammenzubringen, um technologische Lösungen für soziale Herausforderungen zu entwickeln.

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich gerne an:

Dr. Victoria Blessing ([victoria.blessing@steinbeis-europa.de](mailto:victoria.blessing@steinbeis-europa.de))

Dr. Katrin Hochberg ([katrin.hochberg@steinbeis-europa.de](mailto:katrin.hochberg@steinbeis-europa.de))

Ksenia Polonski ([ksenia.polonski@steinbeis-europa.de](mailto:ksenia.polonski@steinbeis-europa.de))



**Steinbeis  
Europa Zentrum**  
Enabling Innovators to Grow